

Sigvard Wohlwend ist neuer Radio-DRS-Korrespondent

Offizielle Einweihung des neuen DRS-Radiostudios in Vaduz – Ausblick auf die weitere Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und DRS

(G.M.) – Das Regionaljournal, das Radio DRS täglich dreimal sendet, heisst «Regionaljournal für die Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein.» Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) betreut Liechtenstein also weiterhin in ihrem regionalen Programm. Gestern wurde in Vaduz das neue Radio-DRS-Studio offiziell eingeweiht.

Sigvard Wohlwend, neuer Radio-DRS-Korrespondent, konnte im Beisein von Regierungschef Dr. Mario Frick, Regierungsrätin Dr. Cornelia Gassner als Medienministerin, Bürgermeister Karlheinz Ospelt sowie zahlreicher geladener Gäste seine neuen Räumlichkeiten vorstellen. Der Programmleiter von DRS St. Gallen, Dr. Erich Niederer, ging in seiner Ansprache auf die Geschichte der DRS-Studios in Liechtenstein ein, die es seit 1979 gibt. Seit diesem Zeitpunkt wurde Liechtenstein vom Regionalstudio St. Gallen aus mitbetreut, aber immer mit eigenen liechtensteinischen Korrespondenten: Zuerst Walter B. Wohlwend, später Alex Hasler, nun Sigvard Wohlwend.

Regierungschef Dr. Mario Frick kam in seiner Ansprache auf die SRG-Abgeltung zu sprechen, die vorerst trotz Radio L weiter nach Bern bezahlt wird. Mit rund 100 Beiträgen in den täglichen Re-



Einweihung des neuen Radio-DRS-Studios in Vaduz: von links Korrespondent Sigvard Wohlwend, Programmleiter Dr. Erich Niederer, Bürgermeister Karlheinz Ospelt, Regierungschef Dr. Mario Frick und Regierungsrätin Dr. Cornelia Gassner. (Bild: vito)

gionaljournalen sei Liechtenstein im Radio recht gut vertreten, meinte der Regierungschef, kritisierte dann aber die schwache Präsenz des Fürstentums

Liechtenstein im Fernsehen. Im Fernsehbereich wird Liechtenstein nach seiner Einschätzung nur am Rande mitbetreut. Der neue Radio-DRS-Korrespondent,

Sigvard Wohlwend, hat seine journalistische Laufbahn nach einer elektrotechnischen Ausbildung aufgenommen. Der Ruggeller machte Praktiken bei Zeitungen und beim Radio, war als freier Journalist in der Schweiz bei verschiedenen Medien tätig und führt seit einiger Zeit das Radio-Studio in Vaduz. Neben seiner Radio-Tätigkeit arbeitet er auch als Redaktor für die Schweizer Woche.

Programmleiter Dr. Erich Niederer gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch künftig viele Liechtensteiner die Regionalnachrichten hören werden, trotz Radio L. Die Berichterstattung über die Bereiche Wirtschaft und Sport sollen sukzessive ausgebaut werden. Die Programmstelle St. Gallen sieht es weiterhin als ihre Aufgabe an, über Liechtenstein und von Liechtenstein aus zu berichten – und zwar mit einem eigenen Korrespondenten: Auch der dritte DRS-Korrespondent ist Liechtensteiner.

Die Einweihung des neuen Radio-Studios an der Austrasse in Vaduz gab auch Gelegenheit für einen Rückblick auf die vergangenen 17 Jahre Radio-DRS-Studio in Vaduz. Aus bescheidenen Anfängen in einem Keller ist das Studio zu einer repräsentativen Räumlichkeit herangewachsen.

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert den Jubilaren und Jubilarinnen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

- Felix Rea l, Städtle 21, Vaduz, zum 77. Geburtstag
- Elsa L a m p e r t, Platte 14, Schellenberg, zum 76. Geburtstag
- Hilda P f e f f e r k o r n, Bildgasse 52, Schaan, zum 75. Geburtstag
- Zita B a n z e r, Römerstrasse 6, Triesen, zum 74. Geburtstag
- Siegfried W a n g e r, Im Besch 5, Schaan, zum 74. Geburtstag
- Richard B a n z e r, Römerstrasse 6, Triesen, zum 72. Geburtstag

Morgen Sonntag

- Irma B e c k, Rütelti 370, Triesenberg, zum 77. Geburtstag
- Margrith V o g t, Iradug 9, Balzers, zum 77. Geburtstag
- Hedwig N e g e l e, Landstrasse 324, Triesen, zum 75. Geburtstag
- Anton K i n d l e, Römerstrasse 1, Triesen, zum 71. Geburtstag
- Charlotte L u d w i g, Im Kresta 28, Schaan, zum 70. Geburtstag
- Adrian F r i c k, Prafatell 23, Balzers, zum 70. Geburtstag

«Soul Circus» – der kleine Bruder von «The Little Big One»

«Gattenhof Arts Management AG» informierte gestern über die Hintergründe des neuen Musik-Festivals – Am 16. und 17. Mai in Schaan

Gestern informierte die veranstaltende «Gattenhof Arts Management AG» anlässlich einer Medienkonferenz im Hotel Real über die Hintergründe ihres neuen Musik-Festivals «Soul Circus» vom 16. und 17. Mai auf dem Lihga-Areal und über ihre weiteren Projekte (Veranstaltungswesen (GAM Events), Künstlermanagement, Agenturwesen (GAM Agency) sowie Aufbau einer Plattenfirma (GAM Records).

Zum Auftakt seiner Ausführungen bedankte sich Michael Gattenhof bei Ernst Risch als Vertreter der liechtensteinischen Landesbank für deren Engagement als Hauptsponsor von «Soul Circus». Zu den Gründen, einen neuen Konzertanlass zu organisieren, bemerkte Michael Gattenhof, dass er sich zusammen mit seinem Firmenpartner Andreas Oehry bereits seit langer Zeit mit dem Gedanken getragen habe, neben «The Little Big One» in Liechtenstein eine zusätzliche Live-Veranstaltung auf höchstem Niveau zu lancieren. Nachdem diverse Varianten bezüglich Infrastruktur geprüft wurden und verworfen werden mussten, gab schliesslich die Möglichkeit, ZUCCHERO engagieren zu können, den Ausschlag dafür, das Wagnis einzugehen, einen Anlass in einem Zirkuszelt (Kapazität: 3000 Personen) zu planen. Sollte «Soul Circus» ein Erfolg wer-



Michael Gattenhof – unser Bild zeigt ihn zusammen mit Ernst Risch von der Liechtensteinischen Landesbank (rechts) – informierte gestern über die Hintergründe des neuen Musik-Festivals «Soul Circus». (Bild: vito)

den, sei vorgesehen, diese Veranstaltung jedes Jahr im Mai durchzuführen. Ein Ausbau des Anlasses in Richtung eines eigentlichen, sich über einen längeren Zeitraum erstreckenden und fächerübergreifenden Kultur-Festivals sei denkbar

(klassische Musik, Kabaret, Jazz, Musical, Theater).

Die Programmphilosophie

Die Namensgebung «Soul Circus» beinhaltet einerseits die erwähnte Infra-

struktur (Zirkuszelt) und andererseits die musikalische Grundstimmung, die der Programmphilosophie der Veranstaltung zugrundeliegt: «Soul» (eine der urtypischen amerikanischen Musikrichtungen mit ihrer Wurzel im Gospel) als Ausdruck von Lebensfreude, die durch die Musik der teilnehmenden Bands (Reggae mit «Third World», Blues, Soul und Rock von den «Fine Young Gäässler Guga, Jimmy Dillon, Roberto Ciotti und Zucchero) dem Publikum vermittelt wird.

«Soul» aber auch als Sinnbild für die Absicht der Veranstalter, dem Publikum einen aussergewöhnlichen, neuartigen und stimmungsvollen Anlass anzubieten.

Die Infrastruktur

Mit der für «Soul Circus» gewählten Infrastruktur findet in Liechtenstein erstmals ein Konzert-Grossanlass in einem wahrhaften Zirkuszelt statt. Da es den Veranstaltern ein besonderes Anliegen ist, für eine aussergewöhnliche Atmosphäre zu sorgen, wurde kein Aufwand gescheut, einen dementsprechenden Rahmen zu schaffen.

Abschliessend erwähnte Michael Gattenhof, dass das definitive Programm und der Rahmen von «The Little Big One '96» anlässlich von «Soul Circus» präsentiert werde.

LEUTE IN LIECHTENSTEIN

Wahlen in den Vorstand des Ärztevereins

Am 24.4.96 führte der liechtensteinische Ärzteverein anlässlich der Generalversammlung Neuwahlen des Vorstands durch.

Wiedergewählt und in seiner Funktion als Präsident bestätigt wurde Dr. med. Dieter Meier, Eschen.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Dr. med. Rainer Wolfinger, Vaduz (Vize-Präsident), Dr. med. Arthur Jehle, Eschen (Sekretär), Dr. med. Helen Kaufmann, Vaduz (Protokollführerin und Kassiererin), Dr. med. Roland Flatz, Ruggell (Revisor) und Dr. med. Gisela Biedermann, Vaduz (Revisorin).

Dienstjubiläen bei der Landesverwaltung

Am morgigen Sonntag begeht Helen Marxer ihr zwanzigjähriges Dienstjubiläum bei der liechtensteinischen Landesverwaltung. Frau Marxer fungiert als Leiterin des Lehrmittelverlages.

Ebenfalls morgen Sonntag kann Daniel Hilti auf zehn Jahre Tätigkeit bei der Landesverwaltung zurückblicken. Nachdem Herr Hilti am 28. April 1986 in den Schuldienst eingetreten war, wechselte er 1991 zum Amt für Personal und Organisation, wo er heute als Stellvertreter des Amtsvorstandes tätig ist.

Gerne schliesst sich das VOLKSBLATT den Gratulationen der Landesverwaltung an.

Wir nehmen Abschied

Josef Eberle-Nipp, Balzers †

In seinem 81. Lebensjahr wurde am Donnerstag unser lieber Mitbürger Josef Eberle-Nipp aus Balzers nach kurzem Leiden in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Kindern mit Familien, den Geschwistern sowie allen weiteren Anverwandten gilt in den schweren Stunden des Abschieds und der Trauer unsere Anteilnahme.

Der liebe Verstorbene wird übermorgen Montag auf dem Gottesacker in Balzers zur letzten irdischen Ruhestätte geleitet. Ein Nachruf folgt.

KURZ GEMELDET

Mitteilung der Jägerschaft

Es ist unsere schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres langjährigen Vereinsmitgliedes Josef Eberle, Balzers, in Kenntnis zu setzen. Die Beerdigung findet am Montag, den 29. April 1996 um 9 Uhr in Balzers statt. Die Mitglieder der Jägerschaft treffen sich um 8.45 Uhr vor der Kirche, um gemeinsam am Begräbnis teilzunehmen. Für Trauerbrüche ist gesorgt.

Für die Jägerschaft
Dr. Markus Hasler, Präsident

Vier Fotografen – vier verschiedene Welten

Die Liechtensteinische Landesbank AG und ihre «Sonntags»-Ausstellung – Gestern Eröffnung

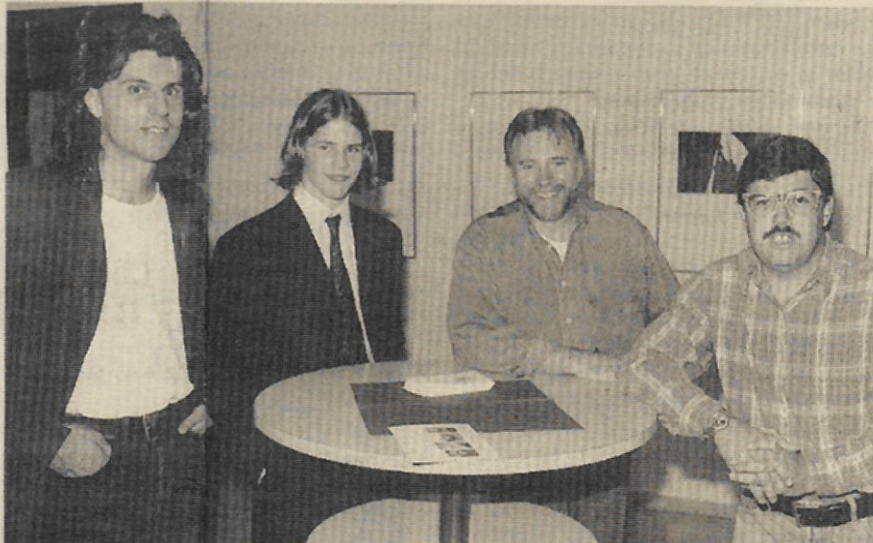
(D.M.) – Wirklichkeitsnahe Bilder von Menschen aus China, versteinerte Gesichter aus der Masse, eine traumhafte Geschichte über den Weingott Bacchus und der Versuch, das unwirklich scheinende Umfeld eines Steinhauers darzustellen – schwarzweiss und schwarz auf weiss von vier Fotografen.

Drei Profis und ein Nachwuchstalant von 16 Jahren erhielten die Aufgabe von der Liechtensteinischen Gesellschaft für Photographie, Schwarzweiss-Fotografien für eine gemeinschaftliche Ausstellung zu erarbeiten. Die Fotos sind bis zum 19. Mai 1996 im Haus Äule zu sehen.

Karlheinz Heeb von der Liechtensteinischen Landesbank AG begrüßte die Anwesenden. Darauf folgte die Vernissagerede von Dr. Friedemann Malsch, dem neuen Konservator der liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung.

Edy Risch zeigte Bilder von einer Reise nach China, wo er Einblick in die Arbeitswelt einer Ziegelfabrik ausserhalb von Peking erhalten hatte. Sein direkter Kontakt zu den Menschen fällt besonders auf und gibt den Fotos eine ansprechende Lebendigkeit.

Quentin Huys, der Nachwuchsfotograf, zeigt Momentaufnahmen von London und Las Vegas. Er ist der Beobachter, der nicht den Kontakt zu seinen Objekten



Roland Korner, Quentin Huys, Wolfgang Müller und Edy Risch (v.l.) an der Eröffnung der ersten Foto-Ausstellung im Haus Äule der Liechtensteinischen Landesbank.

sucht. Die Gesichter sind abweisend, sprechen von der selbst gewählten Isolation. Die Fotos strahlen wenig Wärme aus, sind dafür realitätsnah.

Roland Korner zeigt eine vom Beginn bis zum Ende inszenierte Geschichte über den Weingott Bacchus. Die schöne Traumwelt unter Alkoholeinfluss ist sein

Thema. Schön sind auch die Fotos – jedes Detail ist gewollt. Wolfgang Müller berichtet über einen Steinbruch in Carrara/Italien und den Künstler Hugo Marxer, der dort arbeitet. Er bezieht den Betrachter aktiv in das Kunstgeschehen mit ein. Deutlich werden harte Arbeit und die Schönheit des Elementes Marmor.

AIDS **LIEBE**
HILFE **SCHUTZ**
VERANTWORTUNG
LIECHTENSTEIN
Tel. 075/232 05 20

Liechtensteiner Volksblatt

Verlag: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Redaktion: Wilfried Büchel.
Redaktion: Günther Meier (Chefredaktor); Manfred Ohri (Stellvertreter); Christoph Kindle, Martin Frommelt, Walter Nigg, Siegfried Elkuch, Coni Hofer, Edith Hofstetter (Redaktionssekretariat), Ruth Allgauer, Klaus Tement (Desktop Publishing).